Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999 Seite 185

Quelle:
Copyright:

(58v-59v) Erscheinung eines Bildes und Deutung.

Inc. *Den Neünundzwanzigisten tag Novembris anno etc im achtzigisten Jar zur Nacht Zwischen siben vnd acht Uhr ist die Pild uns am himel in der Lini des aufgangs gesehen worden, vnd standt des himlischen Haus des widers/Es würdt der verstandt diser Erscheinung von mir also gedeitet* ... Expl. *So ist zubesorgen, das Creitz werd in bluet verkhert werden, vnd die geistlichen alsdan in einen grossen saal gerathen, der Almechtig Barmherzige Gott der vns solliches anZuZaigen. erscheinen hat lassen, der seij gelobt, vnd geehrt in seinen werkhen, vnd der wolle vns genedig vnd Pharmherzig sein. Amen.*

(60r-129v) Kalendarisches Prognosticon.

(129v-130r) Nachrede.

Tit. *Beschlus über das gancze Jar 1581.* Inc. *Durchleichtitister Erzherzog genedigister fürst vnd Herr demnach nun diser Calendarius so allain auf eur fürstlich durchlauchtigist genedigist Person von mir ganz ainfeltigelich gestalt ist worden,* ... Expl. *dort aber in Jener Welt, da ale gehaimnusen offbar sein die khron der einigen (?) seeligkhait, das verleiche Gott genedigelich durch Cristum Jesum, vnsern herrn vnd Seeligmacher Amen..*

(130r-131v) leer.

FB 32090

Kopialbuch der Augustiner in Rattenberg

Perg. I 237 Bl. I*, 387 x 267. Tirol, 16. Jh.

B: Meist dickes, rauhes Pergament (manchmal poliert), Risse genäht , selten löchrig. Lagen: $6.III^{36} + (III\text{-}1)^{41} + (III+1\text{-}5)^{43} + (III\text{-}2)^{47} + 4.III^{71} + (III+1)^{78} + 26.III^{232} + (II+1)^{237}$. Die fehlenden Seiten der Lagen sind ausgeschnitten (ohne Textverlust), in der 12. und in der letzten Lage ist ein Blatt beigebunden. Orginale Blattzählung rechts oben, recto und versoseitig; 152-153: Seitenzählung (Zählfehler); originale, römische Folierung und Briefzählung bis 227r (227v-229v von späterer Hand).

S: Schriftraum divergierend: 1r-43v: ca. 220/230 x 165/170, ca. 33 Zeilen. 44r-74v: ca. 280 x 185 zu 53/60 Zeilen. 75r-225r: 220/245 x 170/180 zu 30/40 Zeilen. 230r-252r: 220/245 x 137, gestochene, deutsche Kanzleischrift. 225v-229v: Kurrent, Antiqua von Händen des 17. Jh.

A: Rubrum: 2 zeilige Seitenüberschriften, Paginierung, Kapitelschriften. Schwarze 2 - 3 zeilige Incipits und Schlagwörter. Schwarze, geschwungene, Kaptelinitialen am Textrand, 7 - 10 zeilig, mit am Textrand heruntergezogenen Buchstabenstamm (bei der I Initiale über die halbe Seite); z. T. cadellenartig verziert (1v, 3v, 5r, 11r, 19v, ...), partiell beschnitten.

E: Renaissance: Braunes Leder über Holz, Wurmlöcher innen. VD=HD: doppelter Streicheisenrahmen mit fortlaufenden Punktstempeln außen: um Stamm gerolltes Akanthusblatt, innen: Blütenkelch. Innefeld: Pointillé: Plattenstempel mit konzentrischen Kreisen, von außen nach innen alternierend: Dreiblattbordüre, punzierter Kreis. In den Zwischenräumen: Punktstempel (Blütenstempel, geflügelter Greif, - Stier, Engel, Ranke mit Seitenknospen). An den Ecken 6 Messingbeschläge mit Buckeln (vorne 4, hinten 2) und einer in der Mitte des VD:: rautenförmig, gestanzt, getrieben, geritzt mit Blatt- und Blumenmotiven. Von 2 Messingschließen am Lederband ist eine vollständig erhalten.